

Die Horneburger Schiffer kommen Montage, Dien-
stags und Mittwochs an, und gehen Dien-
stags und Mittwochs wieder ab. Sie kehren im neuen Hornebur-
ger Keller, bey J. D. Oest, im Rödingsmarkt unt. No. 48,
ein, auch bey Barmm, im Rödingsmarkt unter No. 30.

Die Isehoer Schiffer kehren auf den Butenkajen
unter No. 94, bey Zinschmeyer, ein.

Die Lauenburger und Lübecker Schiffer kehren am
Winserbaum No. 114, bey Kesselhut, ein. Sie kommen
täglich an und gehen auch täglich ab. Es werden
Kaufmannsgüter dahin, bey vorbenanntem Kesselhut,
angenommen und expedirt.

Die Lauenburger und Lübecker Schiffer kehren
am Winserbaum No. 112, Ecke der Fischerbrücke u.
des Dovenfleets, bey Gersdorf, im alten Lauenburger
und Lübecker Schiffer Hause, ein. Sie kommen täg-
lich an und gehen täglich ab. Es werden daselbst
alle Kaufmannsgüter angenommen und prompt expedirt.

Nach Lüneburg, Harburg, Wiesen kann man Güter
zur Beförderung im alten Wandrahm, Bäckerhof No. 14,
abgeben, wofür die Sicherheit als auch beste und
prompteste Beförderung gesorgt wird. — Auch wer-
den daselbst Bestellungen auf Extra-Ewer nach Har-
burg angenommen.

Die Oberndorfer, Kirchostener, Neubäuser und Ge-
versdorfer Schiffer kehren auf den Butenkajen im Kel-
ler, bey Peter Tiedemanns Nachfolger, J. C. Bonatz, ein.
Die Oberländischen Schiffer haben ihre Nieder-
lage bey den Pumpen No. 9, bey Joh. Ohlhafer.

Oberländische Schiffer kehren am Dovenfleet
No. 91 C. 10 bey Peter Meyns ein.

Die Ochsenwerder Schiffer kehren b. d. Winser-
baum unter No. 116, bey Hartwig Wwe. ein.

Die Osterschiffer, aus dem Herzogthum Bremen,
wie auch der Schiffer aus Neuhaus an der Ost, Kirch-
Osten etc., kommen täglich an, und gehen auch täglich
wieder ab. Sie kehren im Oster-Keller auf den Kajen,
bey Tiedemanns Nachfolger, J. C. Bonatz, ein.

Die Otterndorfer Schiffer kommen wöchentlich an,
und gehen auch wöchentlich dahin wieder ab. Sie
kehren auf der Herrlichkeit, unter No. 88, im Ottera-
dorfer Keller, bey Peter Hinr. Püls, ein.

Nach Ritzebüttel und Cuxhaven kann man Güter
zur Expedition auf der Herrlichkeit unter No. 87, bey
Hinr. Brinckmann Wwe. abgeben.

Die Schnackenburg, Gartower und Gorlebecker
Schiffer kehren bey Joh. Jac. Allerding, in der Nie-
derstrasse No. 98, ein.

Die Stader Schiffer kommen im Sommer alle Tage,
im Herbst aber einen Tag um den andern an, und
gehen den folgenden wieder ab. Sie kehren auf den
Kajen No. 25 ein.

Der Stader Stadtbote (Otto Heint. Schöen) kömmt
Dienstag und Freytag, Morgens an, und geht Mitte-
wochen und Sonnabend, Mittags präcise um 1 Uhr,
wieder ab. Er nimmt Briefe, Gelder und Packete, für
deren unsadelhafte Ueberlieferung er in Stade hin-
längliche Caution geleistet hat, mit. Sein Comptoir
ist auf der Herrlichkeit No. 92, bey Joh. Christian
Schröder. Die Annahme geschieht Mittwochen und
Sonnabend (in den Wintermonaten jedoch Dienstag
und Freytag), Morgens von 9 bis 1 Uhr.

Der Stader Post-Ewer (über Twielenfleet) kömmt
Dienstag u. Freytag, Morgens an, und geht Mitte-
wochen und Sonnabend, Mittags 1 Uhr, wieder dahin ab. Das
Nähere zu erfragen b. d. Stader Stadtboten, Herrlich-
keit No. 92. Die Schiffer kehren bey Rosenbaum, in
Sassen Hof, auf den ersten Vorsetzen, ein.

Nach Tatenberg und Ochsenwerder ist täglich Ge-
legenheit, um Sachen dahin zu befördern, am Doven-
fleet No. 39, bey Joh. Friedr. Höper.

Die Wilster Schiffer kommen Dienstags und Mitte-
wochs an, und gehen Freytags und Sonnabends wie-
der ab. Sie kehren bey D. Zaun, Treil Nachfolger, auf
den Kajen unter No. 90 ein.